

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

Nr 65.

Sonnabends, den 16. August.

1856.

S ü l f e r u f.

Liebe Brüder und Schwestern! Ein Brandunglück, jedenfalls noch tiefeinschneidender, als das vor 19 Jahren, hat unsere hart und schwer geprüfte Stadt Schleiz in den gestrigen Nachmittagsstunden abermals betroffen. Damals lag die innere Stadt in Asche, jetzt ist die Altstadt, der Wohnplatz größtentheils armer und unbemittelter Familien und auch ein Theil der Neustadt mit reißender Schnelligkeit, ohne daß von den meisten mehr als das nackte Leben gerettet werden konnte, ein Raub der Flammen geworden. Ungefähr 230 Gebäude, welche der Nikolaikirche liegen in Trümmern, gegen 300 Familien aber sind obdachlos geworden, und wissen nicht, da sie größtentheils ihr Mobiliar nicht versichert hatten, wohin sie sich wenden und womit sie sich kleiden und nähren sollen, wenn nicht die christliche Liebe Barmherzigkeit an ihnen thut. Ach Brüder, Schwestern, kommt und helfet und laffet Euerer nach Trost schwachtenden Brüder in Christo nicht vergehn, laßt sie nicht vergebens auf Euerer Samariterhülse hoffen. Stärket ihren Glauben; gießet eilig frisches Del in ihre brennenden Wunden, eingedenk des großen barmherzigen Samariters, der da spricht: „Was ihr gethan habt dieser Geringssten Einem, das habt ihr mir gethan.“ Wir bitten Euch um Eueres und unseres Erlösers willen. —

Schleiz, den 3. August 1856.

Der Hilfsverein für die Abgebrannten in Schleiz.

v. Stranch,
Landrath.
Carl Zenker,
Dr. medic.

Knoch,
Hofrath und Bürgermeister.
Wilhelm Hebenstreit,
Kaufmann.

Lie. Weisker,
Hofdiak. u. Protector.
Robert Reibekern,
Töpfer.

Stadtrath Eduard Trögel,
Cassirer.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf vorerwähnten Hülfseruf erklären wir uns bereit, milde Gaben an Rathes expeditionsstelle anzunehmen.

Frankenberg, den 14. August 1856.

Der Stadtrath.
Stöckel, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Der Nachtrag zum Gewerbe- und Personalsteuerkataster, die Steuerfäge der hiesigen Fabrikanten.